



Wie bitte geht Gerechtigkeit?

Abiturienten der St.Ursula-Schule erarbeiten im Rahmen des diesjährigen Philosophiefestivals bemerkenswerte Fotos zur Gerechtigkeit im Straßenbild. Ausstellungseröffnung am 14.3. um 11:00 Uhr bei fairKauf in der Limburgstraße

„Dieses Thema gehört in die Hände junger Menschen in einem Lebensalter, in dem sich die Werte bilden!“ so *Reinhold Fahlbusch*, Vorstandsvorsitzender von fairKauf und seit mehr als 50 Jahren Amateurfotograf. „Sie sollen uns zeigen, wie sie Gerechtigkeit im Alltag erleben.“

Diese Idee fiel auf fruchtbaren Boden. *Liane Vogelsang*, Lehrerin an der St. Ursula-Schule, bietet ein gerade in diesem bürgerlichen Umfeld besonderes Seminarfach an: „Not sehen und handeln“. Junge Menschen vor dem Abitur befassen sich vier Semester lang vielfältig und tiefgehend mit sozialen Themenstellungen. Bereits seit sechs Jahren ist fairKauf dafür ein außerschulischer Lernort.

Aus dem Teilnehmerkreis des Seminarfachs bildete sich eine Gruppe, die sich ambitioniert und facettenreich unter der Überschrift

GERECHTIGKEIT IM STRASSENBLD

dieses Themas angenommen hat. Die SchülerInnen haben der Gerechtigkeit dort ein Bild gegeben, wo sie diese vermisst oder wahrgenommen haben. Der wache Blick der jungen Menschen appelliert an unsere eigene, vielfach verdeckte Offenheit für unsere Umgebung und fokussiert unsere eigene Wahrnehmung mit bemerkenswerten Fotos. Den jungen Erwachsenen war jedoch auch die Deutlichkeit wichtig. Deshalb bekommen die Bilder in kurzen Texten eigene Verstärker. Jugendliche Empfindsamkeit führte zu eigens für diese Ausstellung komponierter Musik. Hannovers langjähriger Theaterfotograf, *Joachim Giesel*, der vor einigen Jahren bereits mit seiner nicht kommerziellen, freien Arbeit über die sog. 1€-Kräfte einen besonderen Akzent in der „Sozialfotografie“ gesetzt hat, begleitete die jungen Leute mit Engagement und Fachkunde. *Sandra Bartölke*, Inhaberin der Agentur für visuelles Marketing vm-creativ und engagierte Berufsschullehrerin, unterstützt das Projekt durch die professionelle Präsentation. Projektbegleitung durch Mitarbeitende von fairKauf, die die Großeltern der jungen FotografInnen sein könnten, führte in generationenübergreifender Diskussion zu einem Wertaustausch, der alle Beteiligten bereichert hat.

Dieses Projekt reiht sich in die bisherigen Aktivitäten von fairKauf ein, gesellschaftlich relevante und brennende Fragestellungen, im Kontext der eigenen Aufgabe als Qualifizierungsbetrieb für Langzeitarbeitslose und soziales Kaufhaus, durch geeignete Aktionen in die Öffentlichkeit zu tragen.

Am 14. März 2014 um 11:00 Uhr wird die Ausstellung dieser Fotos im Kaufhaus fairKauf, Limburgstraße1, 30159 Hannover

von Bürgermeister *Bernd Strauch*, Ratsvorsitzender der Landeshauptstadt Hannover, und Domkapitular *Martin Tenge*, Propst an der Basilika St. Clemens, eröffnet.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei unser Gast zu sein und empfehlen dieses bemerkenswerte Ereignis Ihrer Berichterstattung.

P
r
e
s
s
e
m
i
t
t
e
i
l
u
n
g